

88/2021 – 30. Juli 2021

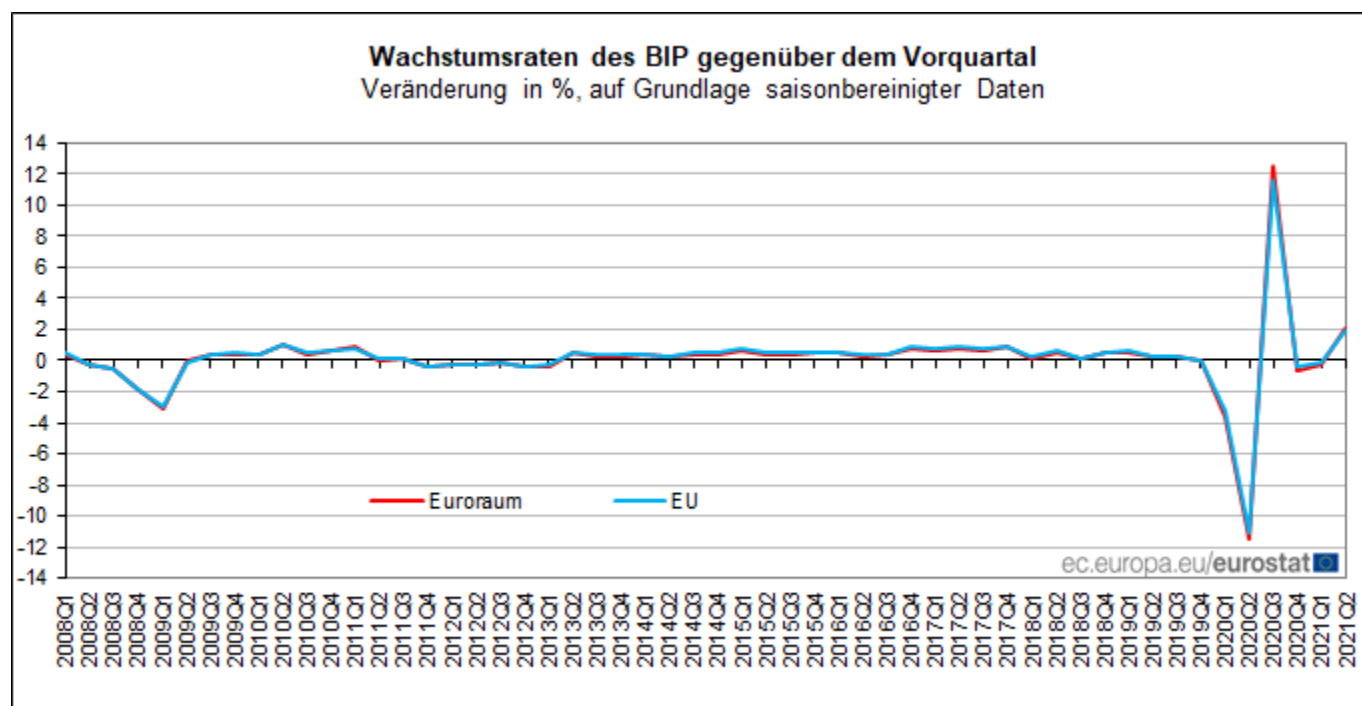
Vorläufige Schnellschätzung für das zweite Quartal 2021

## BIP im Euroraum um 2,0% und in der EU um 1,9% gestiegen

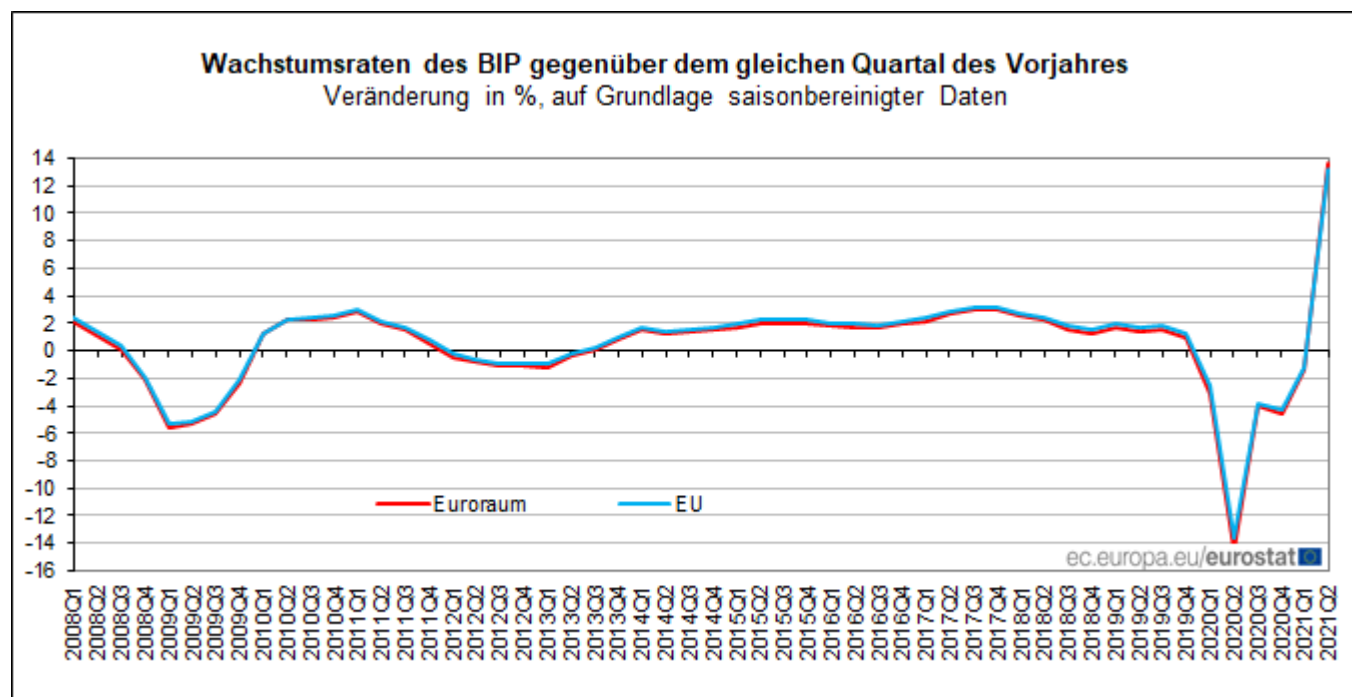
+13,7% bzw. +13,2% im Vergleich zum zweiten Quartal 2020

Im Vergleich zum Vorquartal, ist das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2021 im **Euroraum** um 2,0% und in der **EU** um 1,9% gestiegen. Dies geht aus einer vorläufigen Schnellschätzung hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird. Im ersten Quartal 2021 war das BIP im **Euroraum** um 0,3% und in der **EU** um 0,1% gesunken.

Diese vorläufigen BIP-Schätzungen basieren auf unvollständigen Datenquellen, die weiter überarbeitet werden müssen.



Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres, ist das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2021 im **Euroraum** um 13,7% und in der **EU** um 13,2% gestiegen, nach -1,3% in beiden Gebieten im Vorquartal.



Unter den Mitgliedstaaten, für die Daten für das zweite Quartal 2021 vorliegen, verzeichnete **Portugal** (+4,9%) den höchsten Anstieg im Vergleich zum Vorquartal, gefolgt von **Österreich** (+4,3%) und **Lettland** (+3,7%), während **Litauen** (+0,4%) und **Tschechien** (+0,6%) die niedrigsten Wachstumsraten verzeichneten. Die Wachstumsraten zum Vorjahr waren für alle Länder positiv.

**Veröffentlichte Wachstumsraten des BIP – Volumen bis zum 2. Quartal 2021\***  
(auf Grundlage saisonbereinigter\*\* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2
<b>Euroraum</b>	12,4	-0,6	-0,3	<b>2,0</b>	-4,0	-4,6	-1,3	<b>13,7</b>
<b>EU</b>	11,6	-0,4	-0,1	<b>1,9</b>	-3,9	-4,3	-1,3	<b>13,2</b>
<b>Belgien</b>	11,8	-0,1	1,1	<b>1,4</b>	-4,3	-4,9	-0,5	<b>14,5</b>
<b>Tschechien</b>	6,8	0,7	-0,3	<b>0,6</b>	-5,4	-5,3	-2,4	<b>7,8</b>
<b>Deutschland</b>	8,7	0,5	-1,8	<b>1,5</b>	-3,8	-3,3	-3,1	<b>9,2</b>
<b>Spanien</b>	17,1	0,0	-0,4	<b>2,8</b>	-8,6	-8,9	-4,2	<b>19,8</b>
<b>Frankreich</b>	18,8	-1,0	0,0	<b>0,9</b>	-3,6	-4,2	1,7	<b>18,7</b>
<b>Italien</b>	16,0	-1,8	0,2	<b>2,7</b>	-5,2	-6,5	-0,7	<b>17,3</b>
<b>Lettland</b>	6,9	1,1	-1,7	<b>3,7</b>	-2,8	-1,8	-1,2	<b>10,0</b>
<b>Litauen</b>	6,1	-0,3	2,2	<b>0,4</b>	0,1	-1,1	1,4	<b>8,6</b>
<b>Österreich</b>	11,6	-3,1	-1,1	<b>4,3</b>	-3,4	-5,9	-4,5	<b>11,4</b>
<b>Portugal</b>	13,4	0,2	-3,2	<b>4,9</b>	-5,6	-6,1	-5,3	<b>15,5</b>
<b>Schweden</b>	7,4	0,0	0,8	<b>0,9</b>	-1,8	-1,8	-0,1	<b>10,0</b>

\* Siehe „Methoden und Definitionen“

\*\* Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal und gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres basieren im Allgemeinen sowohl auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von vorläufigen BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden.

Quelldatensatz: [namq\\_10\\_gdp](#)

Die nächsten Schätzungen für das zweite Quartal 2021 werden am 17. August 2021 veröffentlicht.

## Geografische Informationen

**Euroraum (ER19):** Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

**Europäischen Union (EU27):** Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

## Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt.

Die vorläufige Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das zweite Quartal 2021 in dieser Pressemitteilung beruht auf Angaben von 17 Mitgliedstaaten, die 93% des BIPs im Euroraum und 91% des BIPs in der EU abdecken. Die Länderbeiträge haben sich durch die COVID-19 Krise nicht verändert.

Zwei statistische Arbeitspapiere präsentieren die vorläufige BIP-Schnellschätzungsmethodik der Schätzungen für den Euroraum und für die Mitgliedstaaten (nur auf Englisch verfügbar). Die Methoden zur Berechnung der europäischen BIP-Schätzungen sind gegenüber vorherigen Veröffentlichungen unverändert.

## Revisionen und Zeitplan

Im Rahmen dieser vorläufigen Schnellschätzung werden die Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert.

Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der t+45 BIP-Schnellschätzung am 17. August 2021 und anschließend im Rahmen der regulären Eurostat-Schätzungen für das BIP und die Hauptaggregate (einschließlich Erwerbstätigkeit), die für den 7. September 2021 und den 18. Oktober 2021 vorgesehen sind, revidiert werden.

Revisionen von Test-Schätzungen, welche zeigen, dass das Verfahren der vorläufigen Schnellschätzung ausreichend zuverlässig ist, finden sich in Kapitel 5 des statistischen Arbeitspapiers BIP-Schnellschätzungen für den Euroraum und die EU nach 30 Tagen (nur auf Englisch verfügbar).

## Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, und speziell die Seite zu den vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat-Datenbank, Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Eurostat-Metadaten zu den vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, "Statistics Explained"-Artikel zur Messung des vierteljährlichen BIP, der Präsentation der aktualisierten Quartalsdaten und den Auswirkungen von COVID-19 auf das BIP und die Hauptaggregate, einschließlich Erwerbstätigkeit.

Hinweis zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Anleitungen zur Schätzung von Quartalsdaten (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise und länderspezifische Metadaten zu den Auswirkungen von COVID-19 auf BIP-Schätzungen

Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren

Verhaltenskodex für europäische Statistiken

### Eurostat Pressestelle

Veronika LANG  
Tel: +352-4301-33 408  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen

Thierry COURTEL  
Tel: +352 4301-36 669  
Véronique DENEUVILLE  
Tel: +352-4301-34 214  
[estat-gdp-query@ec.europa.eu](mailto:estat-gdp-query@ec.europa.eu)

 **Medienanfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 [@EU\\_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)

 [ec.europa.eu/eurostat](https://ec.europa.eu/eurostat)